

Benachrichtigung

zum Volksbegehren

„Artenvielfalt & Naturschönheit in Bayern“

Kurzbezeichnung: „Rettet die Bienen“

laut Bekanntmachung des

Bayerischen Innenministeriums

Eintragungsfrist: vom 31.1. bis 13.2.2019

Wenn Sie wahlberechtigt sind, haben Sie das Recht, sich im Rathaus Ihres ersten Wohnsitzes in die Eintragungslisten des Volksbegehrens einzutragen.

Bürger, die nicht zur bayerischen Landtagswahl wahlberechtigt sind (EU-Ausländer oder erster Wohnsitz außerhalb Bayerns), können das Volksbegehren nicht unterstützen.

Wichtige Hinweise:

Als Wahlberechtigte/r können Sie sich in der Gemeinde eintragen, in der Sie Ihren 1. Wohnsitz haben. Sie müssen dabei Ihren Personalausweis mitnehmen. **Diese Karte ist keine amtliche Benachrichtigung.** Sie wird vom Volksbegehrenbüro über private Spenden finanziert, so dass **den Steuerzahlern keine Kosten entstehen.**

Eintragungsräume und Öffnungszeiten
für das Volksbegehren „Rettet die Bienen“
vom 31.1.2019 bis 13.2.2019:



Sie können sich zu den üblichen Öffnungszeiten der Gemeinde für das Volksbegehren eintragen. Zusätzlich haben viele Rathäuser bürgerfreundliche Sonderöffnungszeiten an Abenden und Wochenenden eingerichtet. In manchen Städten gibt es auch Eintragungsräume außerhalb des Rathauses.

Hier finden Sie alle exakten Öffnungszeiten und Sonderöffnungszeiten:

- <https://rathausfinder.volksbegehren-artenvielfalt.de/>
- oder im Gemeindeblatt
- oder auf der Homepage der Gemeinde

Was ist der Inhalt des Volksbegehrens?

Worum geht es?

Das Artensterben nimmt immer dramatischere Formen an. 54 % der Wildbienen sind bereits vom Aussterben bedroht, zwei Drittel der Vögel verschwunden und Schmetterlinge werden immer seltener. Selbst früher sehr häufige Arten, wie der Feldhase und die Feldlerche, sind mittlerweile gefährdet - der Feldhamster sogar vom Aussterben bedroht. Dem wollen wir nicht weiter tatenlos zusehen.

Ziel ist es:

Wir wollen erreichen, dass Bayern Vorreiter beim Artenschutz wird. Dazu wollen wir das wirksamste Arten- und Naturschutzgesetz in ganz Deutschland durchsetzen. Konkret bedeutet das: Wir wollen eine viel bessere Vernetzung der Biotope in Bayern erreichen, um Tieren und Pflanzen großflächige geschützte Lebensräume zu bieten. Wir wollen den Einsatz von Pflanzengiften auf den Äckern eindämmen und den Ökolandbau massiv ausbauen. Wir wollen, dass Uferrandstreifen, Hecken, Alleen und Streuobstwiesen geschützt werden. So ermöglichen wir nicht nur den Bienen, Vögeln und Schmetterlingen, sondern dem gesamten Artenreichtum bessere Überlebenschancen. Wir unterstützen eine bäuerliche Landwirtschaft, die mit der Natur und nicht gegen sie arbeitet. Dieses Volksbegehren bedeutet einen großen Schritt für mehr Tier- und Pflanzenschutz in Bayern. Wir wollen Bayern zu einem Land machen, in dem die Natur gewinnt und mit ihr die Tiere, Pflanzen und Menschen.

Wie kann das gelingen?

Dies alles ist nur möglich, wenn sich 1 Million bayerische Staatsbürger innerhalb von 14 Tagen in ihren Gemeinden eintragen. Dann kommt es zur Volksentscheidung und der Gesetzentwurf wird im Erfolgsfall zum gültigen Gesetz. Wir haben eine historische Chance für den Erhalt der Artenvielfalt und für eine Wende in der Landwirtschaftspolitik.

Weitere Informationen: www.volksbegehren-artenvielfalt.de

Hauptträger des Volksbegehrens sind die ÖDP als Initiator sowie Landesbund für Vogelschutz, Bündnis 90/Die Grünen und Bund Naturschutz. Weitere Unterstützer sind Gregor Louisoder Umweltstiftung, Protect the Planet, AbL Bayern (Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V.), LVO Bayern (Bioland, Naturland, Biokreis, Demeter), Landesverband Bayerischer Imker e. V. und 150 andere Organisationen.